



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss
Gutenbergstraße 13
10587 Berlin

Dr. Josephine Tautz
Ministerialrätin
Leiterin des Referates 213
"Gemeinsamer Bundesausschuss,
Strukturierte Behandlungsprogramme
(DMP), Allgemeine medizinische Fragen in
der GKV"

HAUSANSCHRIFT	Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11055 Berlin
TEL	+49 (0)30 18 441-4514
FAX	+49 (0)30 18 441-3788
E-MAIL	213@bmg.bund.de
INTERNET	www.bundesgesundheitsministerium.de

vorab per Fax: 030 – 275838105

Berlin, 18. Februar 2021
AZ 213 - 21432 - 03

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 91 SGB V vom 17. Dezember 2020
hier: Nicht-Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL):
Bewertung des Prostatakrebs-Screenings mittels Bestimmung des PSA**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o.a. Beschluss vom 17. Dezember 2020 über eine Nicht-Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie wird nicht beanstandet.

Es wird jedoch auf Folgendes hingewiesen:

Das Bundesministerium für Gesundheit bittet den Gemeinsamen Bundesausschuss vor dem Hintergrund noch bis mindestens 2028 laufender (inter)national bedeutsamer Studien und hieraus zu erwartenden wichtigen (Zwischen-)Ergebnissen zu prüfen,

- ob in der Zwischenzeit ggf. ergänzende – eventuell auch im Rahmen eines Experten-Fachgespräches zu erörternde – Fragestellungen in Vorhaben im Rahmen von nationalen oder europäischen Förderinitiativen oder in einer Erprobungsstudie gezielt untersucht werden sollten, deren Erkenntnisse zur Konzeption einer fachlich schlüssigen (risikoangepassten), umfassenden Screening-Strategie zur Früherkennung von Prostatakrebs in Deutschland beitragen könnten,

- ob eine Versicherteninformation zu Früherkennungsmaßnahmen, die gemäß Abschnitt C der KFE-RL nur bei Männern durchgeführt werden, sowie zu Prostatakrebs-bezogenen (diagnostischen) Maßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen der Krankenbehandlung erstellt werden sollte – unter Berücksichtigung von in Praxen alternativ oder ergänzend angebotenen Untersuchungen zu Früherkennungszwecken (wie z. B. PSA-Bestimmung, transrektaler Ultraschall).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Josephine Tautz